

Mächtig wirkt der reich mit Relief und frei stehenden Figuren kunstvoll gearbeitete und trefflich erhaltene Altar. Derselbe ist durch Säulen, mit Flach- und Relief-Ornamenten gezierte Consolen mit Engelsköpfen u. s. w. „in acht Abtheilungen gegliedert, welche in der untersten Reihe die Verkündigung, die Geburt Christi, die Anbetung der Könige, in der zweiten Christus am Oelberge, das Abendmahl und die Kreuzigung, in der dritten die Grablegung, in der vierten den auferstandenen Heiland darstellen. Auf dem breiten Sims über der zweiten Reihe stehen Moses und Aaron.“ (Stoche, II, 56.)

Oberhalb der neben dem Altare befindlichen Bogenthüren finden die Porträtfiguren Rubolf v. Hünau, † 1609, und Anna v. Hünau, geb. v. Scheinitz, † 1591.

In der nördlichen Ecke des Chorabschlusses führt ein kunstreich aus Sandstein aufgeführtes, mit Köpfen und andern Verzierungen aus Marmor, Marmor u. geschmücktes Portal zu dem Hünau'schen Erbegräbniß (Hünaukapelle); auf der Außenseite das Hünau-Bredow'sche Wappen. Eine kunstreich geschmiedete eiserne Thür schließt das von Meister Lorenz Hörmung, Bildhauer in Pirna, 1609 angefertigte Kunstwerk.

Auf einem 5 m breiten Sockel von Sandstein ist Wäntzer v. Hünau mit seinen zwei Gemahlinnen, sechs Söhnen und fünf Töchtern in zwei großen Gruppen, zwischen denen sich noch zwei ganz klein verstaubene Kinder befinden, in Lebensgröße dargestellt. „Vater und Söhne in vollem Wappenschmuck, den Helm neben sich; Frauen und Töchter in reichster Tracht, mit unterschültem Munde,“ sämtlich Porträts, und in Darstellung aller Details der Köpfe, Figuren, Tracht, Hauben, Kränzchen, Krausen, Spitzen, Kleinodien und Schmucke von einer haarenswürdigen Sorgfalt und Genauigkeit.

Hinter dieser großen Familiengruppe erhebt sich die in drei Abtheile getheilte Rückwand, vor deren oberem Felde König Salomo, die vier großen Propheten und vier Apostel in lebensgroßen Figuren stehen. Das Mittelfeld enthält im Hautrelief eine Darstellung des Weltgerichts mit zahllosen kleineren, trefflich durchgeführten Figuren, zu dessen Seiten je zwei Apostel im obersten Felde Gott Vater und Sohn, von muscirenden Engeln und wiederum von vier Aposteln umgeben. „Die prachtvolle Gesamtcomposition wird durch die Figur Christi mit der Weltkugel und Engelsfiguren abgeschlossen.“

Von einem mächtigen Eindruck bewegt verläßt man dieses herrliche Kunstdenkmal.